

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 41

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

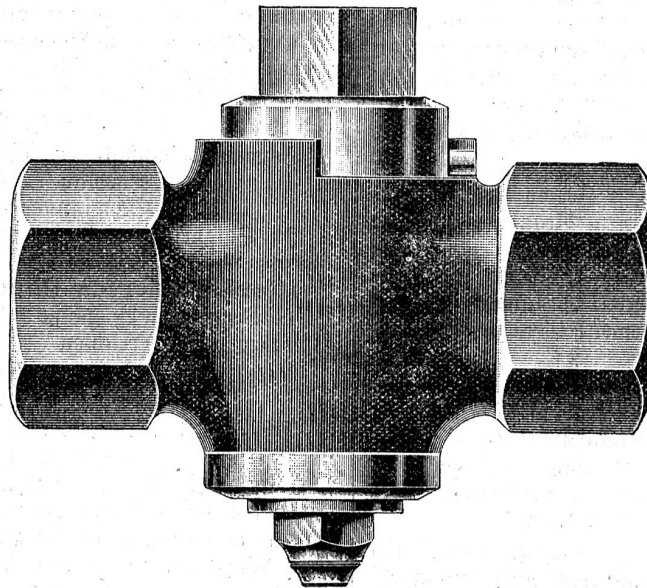
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Munzinger & Co., Zollstr. 38, Zürich



998 d

• • Gas • •
Artikel

Wasser-
Artikel

Closets — Toiletten — Bäder

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Offizierskaserne Thun. Die Schreinerarbeiten an 4 Schreinereien mit mechanischem Betriebe: F. Zwahlen u. Söhne in Thun, Seiler u. Cie. in Interlaken, Caslisch im Stockental bei Steffisburg und Grädel in Uttigen; sämtliche Schlosserarbeiten an den Schlossermeisterverein Thun. Allseitig wird die prompte und rasche Abwicklung der Geschäfte durch das eidg. Baudepartement anerkannt. In den Thuner Werkstätten war Arbeit bis jetzt noch in ziemlich befriedigendem Maße vorhanden; doch ist in letzter Zeit Stillstand eingetreten, der wahrscheinlich in den Frühling anhalten wird. Obige Arbeitsvergebungen sind geeignet, einigermaßen Abhilfe zu schaffen.

Festhütte für das eidg. Turnfest in Zürich. Das Organisationskomitee des eidg. Turnfestes in Zürich übergab den Bau der auf 80,000 Fr. veranschlagten Festhütte an Architekt Gros in Zürich.

Die Lieferung des Eisens- und Blechbedarfes für die Werkstätten Chur der Schweizer Bundesbahnen an Debrunner-Hochreitner in St. Gallen.

Steinhauerarbeiten für das Schulhaus an der Kernstrasse Zürich. Die Arbeiten in Volliger-Sandstein an Grossi u. Trentini, Bossi u. Fierz, Karl Meyer und J. Schenker, sämtliche in Zürich III; die Arbeiten in Granitstein an Daldini u. Rossi in Nogna.

Herstellung von Sohlenstärkungen bezw. Schwellen im Pflasterbett in Chur an Joh. Mr. Trippel-Saubt, Bauunternehmer in Chur.

Gasleitung in Kilchberg. Anlässlich einer Gemeindeversammlung in Kilchberg hat die Gemeinde beschlossen, dem Referenten (Gustav Gohweiler, Bauunternehmer, Bendikon) für Einführung von Kochgas in der Gemeinde den gesamten Bau der Anlage zu Fr. 67,500 zu übertragen und seine gemachte Offerte in vollem Umfang anzunehmen.

Lieferung eines Feuerherdes für die Käseereigenossenschaft Gröschhöfletten an Franz Ott, Hammerschmiede, Worb bei Bern.

Schulhausbau Rothenthurm. Die Erdarbeit an zwei Privatschulhäusern an Rothenthurm; die Maurerarbeit an J. Casagrande, Bauunternehmer in Schwyz; Zimmerarbeit an Baumeister Jos. Blaser, Sohn, Schwyz.

Musée d'Art et d'Histoire à Genève. Les travaux de démolitions, terrassements, maçonnerie et taille nécessaires à Sreit-Baron et Perrier et Saulnier.

L'Herbier Delessert, Genève (route de Lausanne). Les travaux de serrurerie à Charles Hensler.

Ecole rue de Nuchâtel, Genève. Les travaux de ferblanterie, zinguerie et plomberie à A. Filiberti.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Direktion des Gesundheitswesens erhält die Ermächtigung zur Anschaffung einer neuen Dampfmaschine im Waschhause der Frauenklinik in Zürich.

— Mit Neujahr ist in der Stadt Zürich von der römisch-katholischen Genossenschaft ein Kirchenbauverein ins Leben gerufen worden, zu dem jetzt schon über 1000 Mitglieder gesichert sind, um im Industriequartier eine neue Kirche so schnell als möglich zu bauen.

Bauwesen in Bern. Die Baugesellschaft, welche die teilweise hässlichen Baracken der Anatomiegasse in der Umgebung des neuen Bundespalastes durch monumentale Neubauten ersetzen will, hat sich nunmehr gebildet. Das Aktienkapital beträgt Fr. 350,000. Präsident des Verwaltungsrates ist Architekt Lutstorff in Bern.

Neues Gebäude für Kunst und Kunstgewerbe in Luzern. Der Große Stadtrat von Luzern zieht die Frage der Errichtung eines Gebäudes für Kunst und Kunstgewerbe in Erwägung.

Bauwesen in Luzern. Umbau des „Stadtkeller“. Die seit einiger Zeit der Aktienbrauerei Feldschlösschen in Rheinfelden gehörende, an den „Stadtkeller“ anstoßende Liegenschaft (früher „Deutsche Bierhalle“) wurde bekanntlich vor kurzem renoviert und u. a. mit einer prächtigen Fassade versehen. Nun sollen auch die Lokalitäten des „Stadtkeller“ gänzlich renoviert und umgebaut werden. Durch den Umbau werden die Wirtschaftsräume bedeutend erweitert und erhalten eine neue Einteilung — Bierhalle, Restaurationsaal und Billardraum — da sie nicht mehr dem Variété-Genre dienen sollen. Innen und außen findet eine gründliche Renovation statt, und wird das ganze Etablissement — unter Beibehaltung des altdeutschen Stiles — elegant und praktisch eingerichtet. Es wird für Einheimische

und Fremde die Vorzüge eines erstklassigen Restaurants bieten. Die baulichen Arbeiten dürften 3—4 Monate in Anspruch nehmen, während welcher Zeit der „Stadtkeller“ geschlossen bleibt. Die Wiedereröffnung wird daher auf Anfang der Saison erfolgen können.

Bauwesen in Narau. In der Organisation der Beamten der Bauverwaltung soll eine Aenderung eintreten, indem die bisherige Gehilfenstelle aufgehoben werden soll. Dafür sollen die betreff. Beamten besser besoldet werden, nämlich der Stadtgenieur mit 4800 Fr., der Bauverwalter 3600 Fr. und der Werkmeister 1600 Fr.

Uhrenfabrik Sumiswald. (rd.-Korr.) Eine gern benommene Kunde kommt aus dem Herzen des Emmenthales: Die letzten Sommer einem Brandunglück zum Opfer gefallene Groß-Uhrenfabrik, mit welcher eine Uhrmacherschule verbunden war, soll wieder aufgebaut werden und zwar in ausgedehnterem Rahmen, als sie früher bestand. Das Etablissement genießt staatliche Subsidien.

Bauwesen in Einsiedeln. Im Stifte werden die Bauten und Verbesserungen sehr rege fortgesetzt. Nachdem der neue Altar in der Beichtkirche vollendet, der jetzt einen wundervollen Eindruck macht, wird die neue Studentenkapelle eingerichtet, die in den Raum über der Decke der Beichtkirche zu liegen kommt.

Bauwesen in Schwanden. Ein eigenartiges Projekt will der Kirchenrat von Schwanden ausarbeiten lassen. Er hat nämlich laut „Gl. Nachr.“ den Architektenschmid in Glarus damit beauftragt, Plan- und Kostenberechnung für ein neues Pfarr-Post-Gebäude anzufertigen. Diese Verkuppelung eines Postgebäudes mit einem Pfarrhaus rief in Schwanden allgemeines Befremden hervor; das letzte Wort in dieser einzig dastehenden Angelegenheit liegt aber bei der Kirchgemeindeversammlung.

Kirchenrenovation Sissach (Baselland). Die Kirchgemeinde Sissach hat die Erstellung neuer Kirchenfenster und den Bau einer neuen Orgel beschlossen.

Anstalt für schwachsinige Kinder in Neu-St. Johann (Obertoggenburg). Der Verein „Anstalt St. Johann“ hat die Erweiterung der Anstalt beschlossen. Es sollen Gebäulichkeiten für körperlich schwächliche Kinder, für ein Schüleranatorium, für Ferienkolonien und für Pensionäre eingerichtet werden. Die Kosten sind auf 42,000 Fr. veranschlagt.

Alkoholfreies Restaurant. In Herisau ist die Errichtung eines alkoholfreien Restaurants projektiert.

Bauwesen in Oberägeri. Hr. Joh. Ruzbaumer, Möbelfabrikant, in Oberägeri beabsichtigt den Bau eines Kurhauses mit Restaurant. Der Bau soll sofort in Angriff genommen werden. Eine neue projektierte Zufahrtsstraße ist hierfür ebenfalls in Aussicht genommen, die zugleich mehrere Bauernhöfe hiemit verbinden soll.

Auch hat die Korporationsgemeinde einem Gesuche des Verschönerungsvereins um Abgabe des nötigen Holzes zur Erstellung einer Badanstalt in Form eines fixen Betrages einmütig entsprochen.

Da auf das Frühjahr auch mit den Vorarbeiten der Vergrößerung und Renovation der Kirche begonnen werden soll, so wird sich auf künftigen Sommer eine regere Bautätigkeit entfalten und vermehrte Verdienste bringen, was allseitig freudig begrüßt wird.

Schwimmbadanstalt in Meiringen. Die Gemeinde hat den Antrag erheblich erklärt, Schritte zu tun zur Errichtung einer Schwimmbadanstalt.

In Saignelégier soll eine reformierte Kirche gebaut werden.

Hôtel Glacier du Rhone in Gletsch. Herr Josef Seiler-Brummer in Brig läßt in Gletsch eine Lambert'sche Wetterfäule errichten.

Noch einmal die Wünschelrute. Dem „GorGENER Anzeiger“ wird des weitern geschrieben:

Der Artikel „Das Wasser suchen“ in letzter Nr. Ihres geschätzten Blattes erinnerte mich an folgendes: Als elfjähriger Knabe besuchte ich einst Nachbarn, die mit Wasserjuchen beschäftigt waren. Man gab mir die Haselgerte ebenfalls in die Hand und führte mich auf einer Wiese umher. Siehe da, plötzlich bog sich die Gabel — jedoch nach unten. Während des „Z'Nüni“ mußte ich mich auf einige Augenblicke zur Hausmutter in die Küche begeben. Bei meinem Wiedereintritt in die Stube überreichte man mir die Wünschelrute abermals und hieß mich damit um den Tisch gehen. An einer Ecke krümmte sich der Haselzweig auf einmal sehr stark nach unten. Man staunte und war von meiner Fähigkeit, Wasser zu „schmökern“, überzeugt. Unter das „anziehende“ Tischbein hatte man ein Zwanzigfrankenstück gelegt. Da, wo die Nute Wasser angezeigt hatte, wurde später gegraben, eine Quelle aufgedeckt und eine Wasserleitung in Haus und Scheune erstellt. Ebenso fand ich mit Hilfe der Nute eine Quelle im Hause meiner Eltern. — Etwa vierzehn Jahre später sollte ich wieder eine Probe von meinem Talente ablegen; doch, o Schicksal, jede Spur eines „Mediums“ war bei mir verschwunden.

Versehene „Wasserschmökern“ bedienen sich auch etwa einer Taschenuhr, die an einer metallenen Kette hängen muß. An der Stelle, wo die Uhr pendelartig zu schwingen anfängt, soll Wasser vorhanden sein. Die Richtung der Pendelbewegung soll auch diejenige der Wasserader bezeichnen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

932. Gibt es einen feuerficheren Anstrich auf Holz und wer liefert solchen?

933. Wer liefert praktische und billige Zigarrenanzünder? Offerten und Kataloge an L. Grand-Pierre, Gerbergäßlein 1, Basel.

934. Wer erstellt Turbinenanlagen? Wie große Röhren braucht man auf die Turbine bei zirka 8 m Gefäll, um 8—10 Pferdekraft zu gewinnen? Wasser genug vorhanden. Sind 8—10 Pferdekraft genügend für eine Bauholzfräse?

935. Gibt es ein garantiert sicheres Mittel, um den Holzwurm in Holzhäusern zu vertreiben? Ich habe schon Asphalt Dachpappen dagegen verwendet, aber der Erfolg ist noch nicht vollständig, obgleich ich die Wand damit ganz verdeckt und darüber gerandet wurde. Da ich Dachdecker bin und viele Häuser einrände, kommt es den Leuten betäubend vor, daß die Schindeln von Würmern durchlöchert werden. Dem Ratgeber zum voraus besten Dank!

936. Hätte jemand eine gebrauchte, gut erhaltene Bandsäge, zirka 600 mm Rollendurchmesser, Landquarter Fabrikat bevorzugt, abzugeben? Offerten unter Nr. 936 an die Expedition.

E. Beck & Cie.

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzcement	Dachpappen
Isolirplatten	Isolirteppiche
Korkplatten	
und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate	
Der-papiere	
roh und imprägniert in nur bester Qualität, zu	
billigsten Preisen. 362	